

## 467.

Dresden, 1480 Aug. 5.

*Hdschr.: Or. Pap. Rathsarchiv Freiberg K. 2. Das S. unter Papierdecke zum Verschuß aufgedrückt.**Ann.: 1480 Aug. 10 mußten Christoff Weighart, Veit v. Taubenheim und Hans v. Helwigslorf Urfehde schwören; vergl. Klotzsch Verzellen 5 (nach dem Verzellbuch). Vergl. No. 463. 464. 466.*

5 *Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht theilen dem Rathe zu Freiberg mit, sie hütten Cristoff Weickart mit seinen beiden Helfern uff hute furder betagen lassen, also das sie sich uf morgen sonntag umb vesperzeit in ewers burgermeisters hawß gestellen, dorinn gefenglich halten und dorauß nicht komen, es geschee denn mit des burgermeisters unnd, 10 ap der nicht vorhanden, alßdann mit ewerm des rats willen und wissen, das sie also zu halten bey einem gefengnis globt haben. Hirumb mogit yr die also aufnehmen und nach ewerm gefall von uch komen lassen —. Geben zu Dreßden am sonnabinde nach invencionis Steffani anno 2c. LXXX.*

## 468.

Dresden, 1480 Dec. 16.

15

*Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 61 fol. 236<sup>b</sup>.*

Anno domini 2c. LXXX<sup>mo</sup> am sonnabind nach Lucie virginis ertheilen *Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht ihre Gunst zu dem Verkaufe von 10 Rhein. Gulden jährlicher Zinsen auf dem Hofe zu Schieritz in der Pflege Meißen für 250 Rhein. Gulden durch 20 Ulrich von Rechenberg, Hauptmann zum Tollenstein, an den Rath zu Freiberg unter der Bedingung des Wiederkaufs innerhalb der nächsten 3 Jahre. Actum Dreßden —.*

## 469.

*Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht befehlen dem Rathe, sich zu einem Feldzuge bereit zu halten.*  
Dresden, 1481 Apr. 2.

25 *Hdschr.: Or. Pap. Rathsarchiv Freiberg K. 21 (Fasciculus landesherrl. Befehle No. 66). Das S. unter Papierdecke zum Verschuß aufgedrückt.*

Vonn gots gnaden Ernnt 2c. kurfurst unnd Albrecht gebrudere —.

Liebenn getrawen. Unns sein mergliche sachen vorgefallen, doran | unns unnd umßern landen vil gelegen, die sich zeu aufrure als | wir unns vorsehen schicken, dor- 30 kegen wir mit gotes, ewer und ander der unnsern hulffe gemeynt sein zu gedenccken. Dorumbe | ist unser ernste begerung, das ir uch mit alle den unnsern bei uch in unnsere stadt wonhaftig unnd anndern den ewern ane alles vorezihen mit knechten pferden harnaschs herfartwagen buchßenn unnde allen andern sachen zeum streite unnd ernst gehorend rustet unnd in ganzער gereitschafft sitzet, uff welchen tag wir uch inns feldt 35 bescheiden, zzeit unnd molstadt irnennen, das ir alßdenne mit den ewern zeu roß unde fuße ufs rustigist irscheinet, mit allen sachen dornach gericht ein vierteil jars bei unns im